

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Cuddalore, 29.03.1766-26.06.1767

19. - 23. Mai 1766

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188413)

Ich frug, ob sie noch stünden, was sie taten. Und da sie nichts antworteten
erklärte ich ihnen, was sie geschehen hatten. Daß lange darauf stand
auf dem Markte ein gewaltiger Lärm, und wir in unsern Häusern
sahen, stand es dort drei Soldaten angebunden waren und geriet sehr
unruhig, welche sie dem Hofe sehr ersten Bedenken, das gar nicht
genug zu tun, wieder befehl hatten, und noch dazu aus rebellischen
Singen die Mord ausgerufen: sie wollten bald Gerechtigkeit finden
diesem Menschen samt den übrigen Befehl haben mit dem
Messer in der Faust über den Thron zu setzen. Abends gegen 8 Uhr
schickte wir einen Mord-Offizier ein, der uns zu versichern. Wir
nahmen sofort die versprochenen Begegnung an, ob es auch sehr oft nachher
müßte. Nach einer halben Stunde kamen wir mit mehreren Offizieren
und sagten die ganze Nacht zu räumen.

Montag. Mai. 19. Im Mittag schickte der Capit. von dem andern
Pfeife mit uns zu dem

Mittwoch. Mai. 21. Arbeitsen wir den ganzen Tag gegen Wind
in die Bay an der West-Seite von St. Vincent. und kamen Abends
um 8 Uhr 23 Stunden weit zum Anker.

Donnerst. Mai. 22. Nun eilen wir bei St. Vincent zum Anker.
und waren nicht weit von dem Pfeife, ob es sehr schön und sehr schön

Freitag Mai. 23. Gegen Mittag nach dem das andere Pfeife
haben und zum Anker. In dem Morgen fingen wir mit dem
andern Pfeife nachher noch zu dem fassen mit einigem für
den Privat Handel der Capit. Und nun wurde uns das sehr
zu sehen, was uns bisher ein Bedenken. Geheimer zu tun
Jahres der cararischen und vindexen Inseln hatten wir
allerzeit guten und mäßigen Wind: aber der Capit. wird uns
von dem Pfeife der Begegnung machen. Wir sind jetzt
vorher zu setzen wir in Norden zurück. Es ist uns sehr
wunder, und wir St. Helena gehen, die wir auf die Pfeife setzen
und bei St. Vincent zum Anker kamen. Daß diesem Wege
wandern wir bald in das in Osten und brachten sehr
vielen Tage zu, auf demselben Wege, den wir vorher von St.
Helena bis St. Jago in wenig Tagen zurück legten. Dabey haben
ich an dem Capit. eine sehr schöne Bekümmert bemerkt, welche
nicht selbst mit Bekümmert machte, nicht anders, was das alles zu
bedeutete

